

#####

#####

la::dat12a

Dieses zine erscheint am 2. tag des PentaCons 06-11-2021
in Dresden, Palitzschhof

Veranst.:

Herausg.: Matthew Kunkel 22848 Norderstedt Tel. 01520 5442757
http://sf-heinz.de/ConFact mailto: matthew@sf-heinz.de
viele alte ausgaben sind online: http://sf-heinz.de/ConFact

Matthew: ACTS & FACTS
Endlich wieder con, endlich wieder freunde treffen.

Fred:
Nachdem ich zusammen mit Michel Wangenheim morgens um 9:36 von Hannover aus aufbrach, erreichten wir nach Umstieg in Leipzig gegen 14:00 Uhr Dresden. Dank der Tatsache, dass ich noch Urlaub übrig hatte, konnte ich diese frühe Verbindung nutzen, was sich zudem noch als deutlich preiswerter herausstellte als die Bahn am späten Nachmittag. Nachdem wir die Tram verlassen hatten, folgte ich den Anweisungen von Google Map, und wir standen nach 10 Metern vor dem Eckhaus, in dem das Azimut-Hotel untergebracht ist - manchmal muss man nur die Augen aufmachen ...
Der Verzicht auf die Autofahrt sparte nicht nur CO2, sondern mir auch den Stress der Autofahrt, denn ich habe dieses Jahr auch die 60 überschritten - alte, weiße Männer eben ... ;-)#
Nach einem interessanten Plausch in der Hotelhalle brachen wir dann gegen 17:00 Uhr Richtung Conlokal auf, aßen zu Abend (leckere Käselauch-Suppe) und ich wurde, angelockt von den SFCD-Mützen, genötigt, diesen Text über den ersten Eindruck zu verfassen.
Postscriptum: Ich werde versuchen, heute Abend bei den Lesungen trotz geschlossener Augen nicht einzuschlafen - wenn ich schnarche, hat es nicht geklappt ;-)#

Michael: Gefällt mir hier sehr! Auch ich habe eine SFCD-Kappe gekauft.

Gabi:
Wir sind alle Spinner! Das ist das Fazit der launigen Einführungsrede des Kommilitonen von RPK. Dieser wiederum wies uns nicht nur auf die lukullischen Freuden hin, bereitgestellt durch die Familie, sondern auch auf den Umstand, dass dies der letzte Pentacon sei und darob fröhlich sein sollte. Ich glaube, das schaffen wir. Auf einen heiteren Con, gute Gespräche, gutes Essen, kräftiges Bier und sowieso. Bin ich froh, euch alle wiederzusehen! LG

Dieter Schmidt:

Nach der offiziellen Eröffnung des PentaCon 12 durch den Vorsitzenden der Palitzsch-Gesellschaft sowie anschließend den Veranstalter Ralf P. Krämer fand als erster Programmpunkt eine (Vor-)Lesung von Erik Simon statt.

Er trug zwei unterhaltsame Kurzgeschichten bulgarischer Autoren vor, danach einige vielseitige Gedichte aus eigener Feder. Recht amüsant und kurzweilig in ihrer Bandbreite und Pointierung.

Man bekommt Lust auf mehr ...

Norbert Fiks:

Zum 2. Mal beim Pentacon in Dresden, und schade, dass es das letzte Mal war.

Zum Auftakt: Lesungen mit Erik Simon und Axel Kruse, das eine oder andere Gespräch. Schön, mal wieder alten Bekannten persönlich zu begegnen. Wurde mal wieder Zeit.

Jetzt noch ein bisschen Small talk, dann ins Hotel. Das Programm morgen ist vielversprechend.

Martin Stricker:

Endlich mal wieder eine SF-Con in echt! Jetzt, wo ich hier bin, merke ich erst, wie sehr ich das vermisst habe ... Außerdem habe ich den Eindruck, daß heute mehr da sind als vor zwei Jahren, aber das mag der pandemiebedingten Isolation geschuldet sein.

Einige Autoren mußten schon gegen Bezahlung arbeiten, sprich, mir ihre neuesten Werke zunächst verkaufen und dann signieren. :-) Ich hoffe, morgen noch mehr Bücher und Unterschriften für meine Sammlungen ergattern zu können. So, jetzt wird weitergequatscht. :-)

Sabine:

Liebe Freunde, im Aufenthaltsraum findet ihr Whiskey. Wer Martin kannte, weiß, dass er Whiskey trank, nicht viel, aber mit Genuss. Wir haben uns deshalb auch entschlossen, ihn mit einem "Prost" zu verabschieden.

Für alle, die nicht kommen konnten, ist deshalb hier noch einmal die Möglichkeit, mit Martin ein letztes Glas zu leeren.

Ich danke noch einmal für die viele Unterstützung, die ich bereits erhalten habe, und freue mich euch hier zu sehen. Umarmungen helfen.

Jörg:

Con-Zwischenfazit: Das letzte Bierchen gestern Abend war ... naja nicht schlecht, aber der Talcid-Vorrat wurde trotzdem proaktiv aufgestockt. Es sei erwähnt, daß es sich um ein Azimut-Bierchen handelte!! Weil das Dunkelbier beim Con ist wieder lecker. Genauso wie die Soljanka. Und der Kaffee. Aber eigentlich bin ich ja wegen SF hier, oder? Also die Begrüßung war angenehm kurz, der die Lesung von Axel Kruse humorvoll, und Erik Simon kam um Autogramme auch auf seinen bulgarischen Bänden nicht herum. Theresa Hannig hat Neues zu berichten von der Wikipedia-Front (und auch ansonsten) ... sehr spannend. Auf den Rest vom Con freu ich mich, auch wenn sich das mit Wehmut vermischt, denn es soll ja der letzte sein. Wer übernimmt den Staffelstab von RPK????????????? Freiwillige vor!!!!!!!!!!!!

Matthew:

Es ist doch immer wieder dasselbe: Man testet den drucker zu hause extra, um sicher zu sein, dass alles funktioniert, und auf dem con versagt er dann.

Glücklicherweise war es am sonnabend mittag aufgefallen, und so konnte ich die patrone noch in einer der zahlreichen druckertankstellen nachfüllen lassen.

Und so haben wir um halb zwei die erste ausgabe gedruckt!!!